

Zeitkapsel versenkt: Grundsteinlegung auf der Wohler Paleas-Baustelle



Zwei aktuelle Zeitungen und Unterlagen zur Überbauung Paleas wurden in die Zeitkapsel gelegt auf der Baustelle an der Wohler Bremgartenstrasse. Hier entstehen bis im Mai 2026 zwei Mehrfamilienhäuser mit 35 Mietwohnungen und Geschäftsräume für die Firma Jost Elektro AG. Bild: Yvonne Jauslin von der Firma Jost schaufelt Beton auf die Zeitkapsel. Bild: nw



Verschliessen die Zeitkapsel für die Nachwelt (von links): Rolf Lüscher (Futura Vorsorge), Alex Meyer (Geschäftsleiter Xaver Meyer AG) und Thomas Bürki (ebenfalls Futura Vorsorge).

Bild: Monica Rast

Etwas Neues entsteht

Überbauung Paleas an der Bremgartnerstrasse: Grundsteinlegung ist vollzogen

Anlässlich des Baubeginns der Überbauung Paleas wird eine Zeitkapsel einbetoniert. Sie soll zeittypische Dinge für nachfolgende Generationen bewahren und dokumentieren.

Monica Rast

Die alten Gebäude, in denen die Firma Jost Wohlen AG über 20 Jahre beheimatet war, sind abgerissen. Der Aushub ist Geschichte und Teile des Fundaments der Paleas Überbauung bereits gegossen. «Es war schon ein Loslassen», meint Yvonne Jauslin. Ihr und ihrem Mann Matthias fiel es damals schwer, das Haus, in welchem

verlassen. Die Söhne Severin und Marius waren bei der Planung des Neubaus dabei. «Jetzt gibt es etwas Neues», freuen sie sich. «Ich denke, der Zeitpunkt ist genau richtig», meint Severin und Marius ergänzt: «Es kommt viel Arbeit auf uns zu.»

Neuer Sitz der Firma Jost AG

Geschäftsführer der Xaver Meyer AG Alex Meyer begrüsst alle Anwesenden: «Eine Grundsteinlegung heisst, eine lange Planungs- und Vorbereitungszeit ist abgeschlossen. Jetzt kann das Werk entstehen.»

Vor rund zehn Jahren hat die Firma Xaver Meyer AG das Grundstück mit der alten Liegenschaft an der Bremgartnerstrasse erworben. «Die Projekt-

war anspruchsvoll», meinte er. Das Bauwerk wird mit den Grundsätzen der Nachhaltigkeit realisiert und Minergie-zertifiziert. «Die Gestaltung des neuen Bauwerks namens Paleas wird dem Ortseingang von Bremgarten her ein neues Gesicht verleihen.» Der Name nimmt Bezug auf die Wohler Strohindustrie in Wohlen.

Futura Vorsorge als Bauherrin und zukünftige Besitzerin

«Das Bauwerk wird gedeihen. Es entstehen zwei viergeschossige Gebäude mit 35 Mietwohnungen. Inklusiv den neuen Räumlichkeiten der Firma Jost und 51 Parkplätzen», erklärt Meyer den Anwesenden, «der Bezug der Liegenschaft ist auf Frühjahr 2026 ge-

entwicklung hat die Firma Xaver Meyer die Futura Vorsorgestiftung aus Lupfig als Bauherrin und zukünftige Besitzerin an Bord geholt. «Wir dürfen vom ersten Tag an eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit genießen», freut sich Alex Meyer.

Die Stiftung wird durch Thomas Bürki und Rolf Lüscher vertreten, die mit viel Geduld und unzähligen Schrauben die Zeitkapsel verschliessen. Diese beinhaltet den Kostenvoranschlag, den Baubeschrieb, die Baupläne und die aktuellen Zeitungen. Dass die Herren nicht vom Baufach sind, sieht man bei der anschliessenden Vergrabung der Kapsel. Diese schwimmt keck auf dem aufgefüllten Beton. «Der Polier wird es schon richten», meint Alex Meyer lachend und vermutet, dass in der Kap-

Gegen Gemeinderat

Aufsichtsanzeige eingereicht

Harry Lütolf, Einwohnerrat der Mitte, hat sein Handeln angekündigt. Nun hat er es umgesetzt. Er reichte gestern Montag eine Aufsichtsanzeige gegen den Gemeinderat Wohlen ein.

«Schon länger führen zwei Verhaltensweisen des Wohler Gemeinderates zu Unmut bei den Mitgliedern des Einwohnerrates der Gemeinde Wohlen», schreibt er in der Begründung. Er führt diese beiden Verhaltensweisen auf. Dies betrifft die Fristen des Geschäftsreglements des Einwohnerrates bezüglich eingereichter und/oder überwiesener Vorstösse. Dies werden laut Lütolf durch den Gemeinderat nicht eingehalten. Und der Gemeinderat berufe sich weier regelmässig auf das Gemeindegesetz bezüglich «gebundene Ausgaben» oder «dringende Ausgaben». Jüngstes Beispiel ist gemäss Lütolf im Bericht und Antrag betreffend «Gemeindehaus – Verpflichtungskredit zur Sanierung und Modernisierung der WC-Anlagen im Zuge der Asbestsanierung» zu finden.

Lütolf erklärt den Sachverhalt: Der Gemeinderat hat 650'000 Franken als «gebundene Ausgaben» bereits beschlossen und bringt dies dem Einwohnerrat nur noch zur Kenntnis (dies wurde gestern Montagabend im Dorfparlament behandelt). Ferner hat der Gemeinderat wegen angeblicher «Dringlichkeit» Ausgaben für einen neuen Kindergarten am Juchliweg in Wohlen beschlossen, ohne vorgängig beim Einwohnerrat einen Kredit abzuholen. Der Einwohnerrat wurde nur in einer Medienmitteilung des Gemeinderates vom 15. Februar 2024 darauf aufmerksam gemacht. Hierbei habe sich herausgestellt, dass der Eigentümer der Pavillons an der Pilatusstrasse, in dem ein Kindergartenprovisorium eingerichtet war, den entsprechenden Mietvertrag der Gemeinde gegenüber gar nicht gekündigt habe. Das Kindergartenprovisorium hätte noch für mindestens ein Jahr weiterbetrieben werden können.

«Diese beiden Ärgernisse wurden schon mehrmals im Einwohnerrat öffentlich moniert», so Harry Lütolf. Nun muss sich das Departement Volkswirtschaft und Inneres in Aarau daum